

Unterrock (Dessous)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **13 (1920)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



UNTERROCK (DESSOUS)

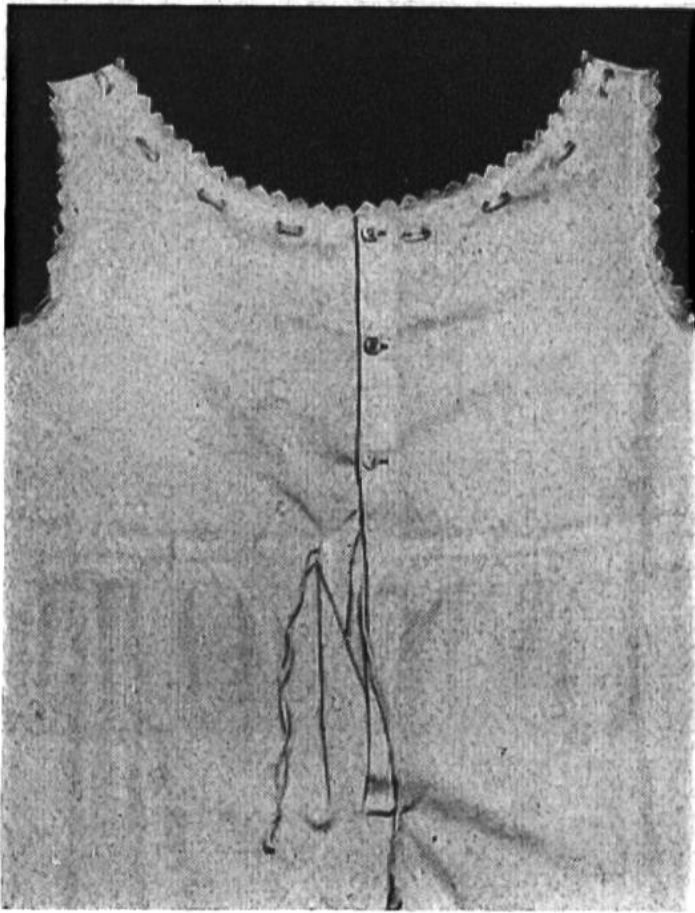
für Mädchen von 11—14 Jahren.

Stoffbedarf: 1,75 Meter weisser Baumwollstoff, 2 Meter Stickerei für das Volant, 1,30 Meter schmale Stickerei als Garnitur für den Halsausschnitt und die Armlöcher. Statt der Stickerei können jedoch auch vom Unterrockstoff Handfestons gemacht werden; dann sind aber 2 Meter Baumwollstoff notwendig.

Nachdem ihr das Muster genau nach den Angaben gezeichnet und ausgeschnitten habt, legt ihr den Stoff

doppelt zusammen und zwar Webekante auf Webekante. Dann legt das Muster so auf den Stoff, dass die vordere Mitte des Vorderteils und die hintere Mitte des Rückenteils genau auf den Stoffbruch zu liegen kommen. Beim Zuschneiden müsst ihr keine Nähte zugeben. Die Linien, welche den Zug in der Taille bezeichnen, kopiert durch. Wenn ihr die beiden Teile zugeschnitten habt, schneidet ihr am Rückenteil, vom Halsausschnitt abwärts 35 Zentimeter ein, für den Schlitz; besetzt ihn mit 2 Zentimeter breiten, falschen Säumen und steppt diese unten solid übereinander. Nun könnt ihr Rücken und Vorderteil auf der Seite und auf der Achsel mit englischen Nähten verbinden. Auf die durchkopierte Linie setzt einen Stoffstreifen für den Zug in der Taille. Dieser Stoffstreifen soll fertig 2 Zentimeter breit sein und von zuäusserst des Untertrittes beim Schlitz rund um den Unterrock reichen bis zum obern Saum. Ist dieser Streifen genau aufgesteckt, dann steppt ihr ihn auf und steppt ihn auch noch durch die Mitte, so dass ein Doppelzug entsteht. Durch beide Teile des Zuges zieht ihr je ein schmales Wäscheband, welches ihr auf jeder Seite 10 Zentimeter vorstehen lässt; in der vordern Mitte näht die Bändchen noch leicht von Hand an, um ein Durchschlüpfen der Bänder zu vermeiden.

Jetzt könnt ihr den untern Rand des Unterrockes garnieren. Entweder verwendet ihr eine 6—8 Zentimeter breite Stickerei, oder aber schneidet vom Baumwollstoff 10 Zentimeter breite Stoffstreifen und setzt diese zusammen, bis ihr die Volantweite von 1,80—2 Meter habt. Den so erhaltenen Streifen könnt ihr von Hand festonieren. Das Volant wird rund zusammengenäht, 2 mal fein eingereiht und am Unterrock ein Einschlag auf die linke Seite umgebogen. Die Naht des Volants wird genau auf die hintere Rockmitte gesteckt; die vordere Rockmitte kommt genau auf die Volantmitte. Nachdem ihr die Fältchen regelmässig verteilt habt, werden Unterrock und Volant zusammen zufadengeschlagen. Auf der linken Seite steckt ihr ein Stoffstreifen oder ein Wäscheband von $1\frac{1}{2}$ —2 Zentimeter Breite an, das abwärts, gegen das Volant, liegen soll. Jetzt wird der Unterrock genau auf die Kante mit Volant und Bäsätzchen zusammengestept. Das „Bändeli“ oder Stoffstreifen wird aufwärts gestrichen, 1 Zentimeter breit



Unterrock-Verschluss.

eingeschlagen und auf den Unterrock hinuntergenäht. Damit ihr den Unterrock später verlängern könnt, macht ihr am untern Rand 3 Aufschläge von 1—1½ Zentimeter Breite. Es ist besser, wenn diese Aufschläge von Hand mit einem feinen Vorstich genäht werden, weil das eventl. Auftrennen der Aufschläge viel weniger Zeit erfordert, als wenn Maschinenstich gelöst werden muss. Den Rand des Halsausschnittes und der Ärmellöcher könnt ihr mit einem Handfeston verziern. Paral-

lel dem Feston um den Halsausschnitt müsst ihr Loch sticken, zum Durchziehen eines Bändchens, damit der Unterrock, je nach eurer Grösse, mehr oder weniger zusammengezogen werden kann. Auch unter dem Arm, im Armloch, dürft ihr eine 1½ Zentimeter tiefe Falte legen, um später das Armloch, ohne allzugrosse Mühe, zu erweitern. Statt den Unterrock zu festonieren, kann der Halsausschnitt und die Armlöcher mit einem Schrägstreifen besetzt werden, den ihr von der linken auf die rechte Seite überstürzt und 1 Zentimeter breit hinuntersteppt. In diesem Falle benützt ihr den Besatz um den Hals zugleich als Zug und macht vorne, in der Mitte, 2 kleine Knopflöcher, um das Bändchen hinauszuziehen. Rund um den Hals und die Armlöcher näht ein Klöppel- oder Frivolité-Spitzchen an. Im Rücken schliesst der Unterrock mit 3 Knopflöchern und Knöpfen.